

COESFELD AKTUELL

Annahmeschluss
für den nächsten
Tag: 12 Uhr
☎ 02541 / 921-151
Fax 02541 / 921-155
redaktion@azonline.de

9.

Mittwoch

Kalendarium

Namensstag: Anna Katharina Emmerick
Bauernregel: Im Februar Tau bringt Nachtfrost im Mai.
Der Küchenzettel: Serbisches Reisfleisch
Der kleine Wink: Parfüm nicht auf die Kleidung geben, das gibt Flecken.

Öffnungszeiten

Bürgerbüro: 8 bis 18 Uhr
Nebenstelle Lette: 8 bis 12 Uhr
Stadtbücherei: 15 bis 18 Uhr
Uhr Stadthaus: 8.30 bis 12.30 u. 13.30 bis 16 Uhr
Wochenmarkt: 14. bis 18 Uhr
Bücherei Lette: 15 bis 16.30 Uhr
Finanzamt Bürgerbüro: 7 bis 15 Uhr
Kfz-Zulassungsstelle Coesfeld: 7.45 bis 11.30 u. 13.30 bis 15 Uhr
Wertstoffhof: 13 bis 18 Uhr, Brink 37 b
Seneca SeniorenNetzwerk-Cafe: 10 bis 11.30 Uhr, St. Katharinenstr. 11
Hallenbad: 6 bis 20 Uhr
Sauna: 8.30 bis 22 Uhr, Damm
Stadt-Turmalerie Walkenbrückentor: 16 bis 18 Uhr

Abfuhr

Biotonne

Ausstellungen

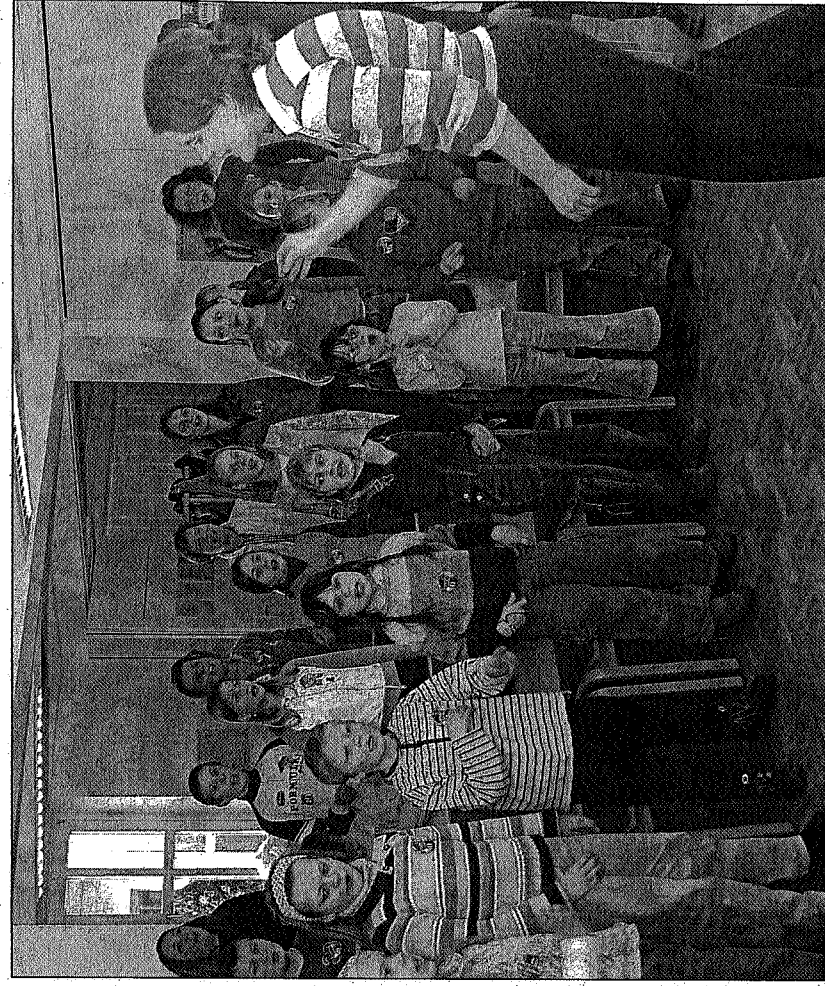
Kunstverein Münsterland:

Kirche

Lfd. St. Laurentius: 9 Uhr, Walkenbrückentor
Kid St. Jakob: Radwandergruppe: 14 Uhr, ab Blumenhaus Paß. Keine feste Gruppe, Interessierte können sich jederzeit anschließen

„Ein echt cooler Träumer“

40 Kinder proben für Musical „Joseph“ / Aufführung im April in der evangelischen Kirche



Chorproben: Vikarin Dagmar Karsten studiert mit 40 Kindern das Musical „Joseph“ ein. Am 2. April wird es in der evangelischen Kirche aufgeführt.
Foto: Kaija Kraft

kk- Coesfeld. Eine Stunde Probe ist geschafft: Kuchenpause. Vierzig Kinder stürmen in den Eingangsbereich des Gemeindehauses der evangelischen Kirche und machen sich über die reichgedeckten Küchentische her. Vikarin Dagmar Karsten schnurrt: „Wir haben jetzt eine Stunde lang geprobt, Zeit für eine kleine Stärkung.“ Allzu lange wird aber nicht pausiert – denn sie haben noch einiges vor. In zwei Monate steht ihr großer Auftritt an.

„Stimmungsgewaltig“, nennt Vikarin Dagmar Karsten ihren frisch gegründeten Kinderchor. Wahrhaftig: Beim ersten Treffen sangen die 40 Kinder so lautstark das Lied von Joseph, dem „coolen Träumer“, als hätten sie es bereits wochenlang geübt. Die meisten Kinder kennen die Lieder schon aus der Schule“, erklärt Karsten, die in Martin-Luther-Grundschule bereits „Werbung“ für das Kindermusical „Joseph“ gemacht hat. Erfolgreich: Die Höchstmarke von 40 Kindern meldete sich an für das Musicalprojekt.

Sven Krutloff ist einer von ihnen: „Ich habe noch nie bei einem Chor mitgemacht und wollte das einfach mal ausprobieren“, erzählt der Achtjährige. Die erste Stunde hat ihm schon gefallen: „Das Singen macht mit anderen Kindern zusammen richtig Spaß.“ Auch Fin Moritzen (7) möchte mitmachen beim Kinderchor. Er hat sich für den Workshop Theater entschieden. Dagmar Karsten: „Die Kinder konnten bei der Anmeldung zwischen Theater, Tanz, Solengesang oder Bühnenbau wählen.“ Geplant wird nun an zwei Samstagen ganztags und in der zweiten Osterferienwoche. Am 2. April soll das Musical in der evangelischen Kirche aufgeführt werden. Nach der ersten

gemeinsamen Gesangprobe geht jedes Kind in seine Gruppe. Fin läuft die Treppe des Gemeindehauses hinauf. Die Theatergruppe ist ganz oben, im Dachgeschoss. „Ich spiele meinsam mit den Gruppen, schnell stellen die Kinder leitenkonstruieren sie keine Sprechrolle“, betont er, während sich die anderen Kinder Stühle schnappen und sitzen fassen und sieben mieren fallen. Und war da nicht auch noch etwas mit Internet oder Handy braucht, um sich mit Gott zu unterhalten, sondern dass er einfach betet.“

eine Direktleitung zu Gott. Was bedeutet denn das? Wieso Leopold (6) hat eine Antwort. „Das heißt, dass er kein Internet oder Handy braucht, um sich mit Gott zu unterhalten, sondern dass er einfach betet.“



COESFELD

Minister Schartau heute in Coesfeld

Coesfeld. Harald Schartau, NRW-Wirtschafts- und Arbeitsminister, kommt nach Coesfeld. Heute empfängt ihn der SPD-Landtagskandidat Marc Jazorski auf dem Marktplatz vor dem Rathaus. Um 16.30 Uhr wird Schartau dort erwartet. Bei gutem Wetter sind dort Gespräche zu allen politischen Themen mit dem Minister möglich, alle interessierten Bürger sind eingeladen. Danach wird Schartau sich die Einzelhandelsstruktur der Fußgängerzone ansehen. Anschließend ist der Besuch beim Verein IBP (Interkulturelle Begegnungsprojekte) in der Pflauegasse geplant. Hier werden Schartau und Jazorski von Mitarbeitern des IBP erwartet, die die Arbeit des Vereins vorstellen werden.

TELEGRAMME

FBS bietet Farbberatung an Fußwallfahrt nach Eggerode

Coesfeld. Die Familienbildungsstätte (FBS) bietet am Dienstag (19.4.) um 19.30 Uhr eine Farb- und Stilberatung an. Die Teilnehmer erfahren, welche Farben zu ihnen passen und wie Kleidung, Make up, Schmuck und Accessoires wirkungsvoll aufeinander abgestimmt werden. Schriftliche Anmeldungen an die FBS Coesfeld, Marienring 27.

Nachbarin hört Hilferufe und alarmiert Feuerwehr

-wi- Coesfeld. Schwarze Rauchwolken schlugen 60 Einsatzkräften der Feuerwehr entgegen, die am Ostermontag um 6.30 Uhr zu einem Wohnungsbrand in zweiten Stock des Hauses „Sankt Jakobus“ auf der Ritterstraße gerufen wurden. In einem Wohnzimmer war aus bislang ungeklärter Ursache Feuer ausgebrochen. Eine Nachbarin hatte schnell und richtig reagiert.

Joseph singt vom „coolen Träumer“

Endspurt bis zur Musical-Premiere

-wi- Coesfeld. „Er ist ein echt cooler Träumer, er kann in die Zukunft sehen. Er ist ein echt cooler Träumer, was du träumst, kann er verstehen!“, schallt es gestern aus dem Evangelischen Gemeindehaus. Das Lied handelt vom biblischen Traumdeuter Joseph, dem Lieblingssohn Jacobs. Gesungen wird es von 45 Kindern, die für das Musical „Joseph – ein echt cooler Träumer“ proben, was das Zeug hält. Ob Gesang, Tanz, Schauspiel oder Bühnenbau – unter der Leitung von Vikarin Dagmar Karsten bringt sich jeder auf seine Weise in die Inszenierung ein, die am 2. April um 15 Uhr in der Evangelischen Kirche Premiere feiert.

„Nach den ersten Proben schön, die Kinder so engagiert im Februar üben wir jetzt zu sehen“, freut sich Dagmar noch die ganze Woche für den Karsten. Die Begeisterung für großen Auftritt. Alle sind mit das Musical hat die ganze Begeisterung dabei, und es ist meine angesteckt, inzwischen



Unermüdlich: Die letzten Tage bis zur Premiere werden für den Feinschliff genutzt. Fotos: Wi



Die jungen Darstellerinnen und Darsteller (sechs bis 13 Jahre) des Kindermusicals „Joseph – ein echt cooler Träumer“ sind gespannt auf ihren großen Auftritt am 2. April.

schon helfen uns Leute im Alter von 13 bis 85 Jahren. So werden beispielsweise die Kostüme von Gemeindegliedern und Freunden genäht. „Finanziert durch großzügige Spenden“, wie Karsten zu berichten weiß. Aufgeteilt in Workshops, singen, tanzen und spielen die kleinen Darsteller mit Unterstützung von Müttern und Vätern im gesamten Gemeindehaus und bereiten sich auf den großen Tag vor.

Die Hauptrolle im Stück übernimmt Martin Menzen. „Das ist zwar meine erste Hauptrolle, aber Lampenfieber hab ich nicht“, sagt der Zehnjährige. Nicht nur schauspielersches, sondern auch

gesangliches Talent wird ihm als Solosänger abverlangt. „Ich habe vorher schon im Chor gesungen, deshalb macht mir das Singen auch Spaß“, erzählt Martin. Auch Pharaon-Darsteller Nikolas Kraft plagt keine Nervosität, obwohl er zum ersten Mal vor Publikum singt. „Ich singe einen Rap, den Text dazu kann ich schon auswendig.“ Sogar die Jungten im Team sind sich einig: „Textlücken haben wir nicht.“ Die beiden sechs Jahre jungen Hobbychauspielerinnen Inga und Christina spielen zwei kleine Schäfchen. Wenn Gesang und Tanz nicht so liegen, hat bei den Proben trotzdem alle Hände voll zu tun. Schließlich wollen auch

Requisite und Bühnenbau erledigt werden. Der 13-jährige Jan erzählt: „Basteln und Malen machen mir einfach mehr Spaß.“ Und sein Freund, ebenfalls Jan, ergänzt: „Wir haben schon einen Brunnen und eine Pyramide gebaut.“ Bis zur Premiere liegt noch eine arbeitsreiche Woche vor allen Mitwirkenden. Bis zur letzten Minute wird an der Inszenierung gefeilt. „Wir hoffen auf ein volles Haus, zumal auch der Eintritt frei ist“, sagt Dagmar Karsten und wendet sich wieder der Gesangsprobe zu, damit das Lied vom „coolen Träumer“ auch bei der Aufführung so cool klingt gestern wie bei den Proben.

Jugendliche sollen mit der Kamera Vorurteile aufdecken

Anmelden für Workshop mit Profi-Fotograf / Ergebnisse werden bei „Eigen.Art 05“ vorgestellt

Coesfeld. „Typisch die Vorstellungen vom ande- deutschen“ – gibt es das? Wie sehen wir uns selber? Wie se- und diskutieren. Besonders hien andere uns? Täglich pau- die subjektive Wahrnehmung schalisieren wir und bezeich- des „Deutschtums“ wird im

hinaus werden noch zwei Nachmittagestermine vereinbart, an denen Ergebnisse aus- gewertet und Fotos, die prä- sentiert werden sollen, aus-

COESFELD AKTUELL

4.

Montag

Annahmeschluss
für den nächsten
Tag: 12 Uhr
☎ 02541 / 921-151
Fax 02541 / 921-155
redaktion@azonline.de

Kalendarium

Namenstag: Konrad
Bauernregel: Ist der April schön und rein, wird der Mai um so wilder sein.
Der Küchenzettel: Gebratene Nudeln mit Rindfleisch und Gemüse, Tomatensalat.
Der kleine Wink: Reis wird zur raffinierten Beilage, fügt man dem Kochwasser den Saft einer halben Grapefruit zu.

Öffnungszeiten

Bürgerbüro: 8 bis 18 Uhr
Nebensstelle Lette: 8 bis 12 Uhr
Stadtarchiv: 8.30 bis 12.30 Uhr
Ev. Gemeindebücherei: 15 bis 17 Uhr
Rosenstr. 18: 9 bis 12 Uhr
Finanzamt Bürgerbüro: 7 bis 15 Uhr
Kfz-Zulassungsstelle Coesfeld: 7.45 bis 11.30 u. 13.30 bis 15 Uhr
Wertstoffhof: 13 bis 18 Uhr, Brink 37 b
SENCA, SeniorenNetzwerkCafé: 10 bis 11.30 Uhr, St. Katharinenstift, Ritterstr. 11
Hallenbad: Geschlossen
Sauna: 14 bis 18 Uhr
Darmstadt: 18 bis 22 Uhr
Schwimmhalle Lette: 20.30 bis 22 Uhr
Familienbad

Abfuhr

Gelbe Tonne: Bezirken 1, 2 und 6

Ausstellung

Publikum schmettert Lieder mit

Kindermusical begeistert

„wi-Coesfeld. Stehende Ovationen und laute „Zugabe“-Rufe gab es wohl bisher eher selten in der Evangelischen Kirche am Markt. Anders am Samstag: Vikarin Dagmar Karsten ist überwältigt von der Resonanz und vom Beifall für das Kindermusical „Joseph – ein echt cooler Träumer“. „Dass so viele Leute gekommen sind, ist einfach großartig und das Stück ist auch super gelaufen“, freut sie sich. Dem können die vielen Zuschauer in der Kirche nur zustimmen. Wie zum Beispiel die kleine Lena Villis: „Die Lieder fand ich einfach super.“

Vor dem Auftritt legen die Helfer noch letzte Hand am Bühnenbild an. Die Darsteller schlüpfen in ihre fantasievoll bunte Kostüme. Lynn Möhr, Aufseherin, keine Spur! Die jungen Bühnenarbeiter Jan Bode und Sebastian Langner behalten mit ihren Kollegen ganz professionell die Ruhe: „Das wird schon alles klappen.“



Überwältigt: Projektleiterin Dagmar Karsten (Mitte) staunt, wie professionell ihre jungen Darsteller das Kindermusical über die Bühne gebracht haben. „Joseph – ein echt cooler Träumer“ begeistert.

Mitwirkenden wie weggeblasen. Mit besonders kräftigen Stimmen erklingen das Lied von der „Karawane“ und der „Jakobs Blues“ im Gotteshaus. Das Publikum klatscht begeistert mit. Besonders gut kommen sie auf der Bühne bei allen

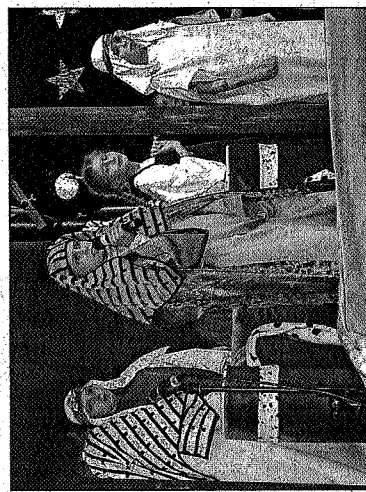
das Stück bei den kleinen Zuschauern an, die die Gesänge von Joseph zum Teil schon aus dem Religionsunterricht kennen. „Ich fand die Frau von Potifar am besten“, erklärt Judith Penner.

„Das war viel schöner als im Religionsunterricht“, fügt ihre Schwester hinzu.

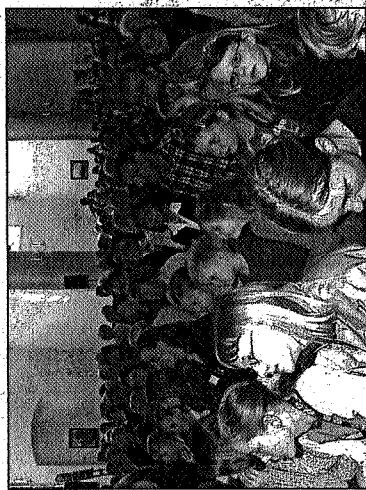
Auch die Erwachsenen lassen sich gern mitreißen. „Zwei meiner Kinder machen bei dem Musical mit und ich bin begeistert, wie viele Leute gekommen sind“, freut sich Georg Feldbrügge.

Natürlich gibt es für Joseph ein Happy-End. Und nachdem er sich mit seiner Familie versöhnt hat, hält es niemanden mehr auf seinem Platz. Es folgen zwei Zugaben. Bei den eingängigen Liedern „Traume werden wahr“ und „Traumdeuter“ können viele Besucher schon kräftig mitsingen.

Da bleibt der Leiterin des Musical-Projektes, Dagmar Karsten, nur noch sich bei allen Helfern und Sponsoren zu bedanken. „Die langen Vorbereitungen mit den Kindern und Gemeindegliedern haben sich wirklich gelohnt“, zieht sie ein überaus positives Fazit dieser Aufführung, die nicht die letzte ihrer Art bleiben soll.



Eine Szene: Der Pharao lässt sich von Joseph (l.) seine Träume deuten.



Bis auf den letzten Platz gefüllt: die Evangelische Kirche am Markt.

Foto: © Frank Wiesmann